

Marktgemeinde Felixdorf
Hauptstraße 31
Bezirk Wr. Neustadt, Niederösterreich

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 16. Oktober 2002, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Lauermann,
die Gf.GR KR Erwin Buchta, Marina Ginner, Karl Frisch
und Mag. Franz Stöger,
die GR Liselotte Handler, Ernst Kratochwill, Ilse Horejs,
Inge Landstetter, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Peter
Proksch, Michaela Frisch, Margit Harrer, Gerhard Kavka,
Peter Fischer, Anna Pörtl und GR Gerhard Sponring.

Entschuldigt: Gf.GR Walter Kahrer,
die GR Robert Erlacher, Albert Eder, Dkfm. Dr. Johann
Hackl, DI Josef Pressler und Ing. Oskar Weiss.

Schriftführerin: Sylvia Charvat.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 25. September 2002
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Nachtragsvoranschlag 2002
5. Auftragsvergabemodalitäten Bauhof/Wertstoffsammelstelle
6. Darlehensaufnahme Bauhof/Wertstoffsammelstelle
7. Aufhebung folgender Verordnungen der NÖ Landesregierung:
 - a) Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm
 - b) Aufhebung der Verordnung über ein Verkehrs-Raumordnungsprogramm
 - c) Aufhebung der Verordnung über ein Fremdenverkehrs-Raumordnungsprogramm
 - d) Aufhebung der Verordnung über ein Schul-Raumordnungsprogramm
 - e) Aufhebung der Verordnung über ein Freizeit- u. Erholungsraumordnungsprogramm
8. Ansuchen um Löschung von Wiederkaufsrechten
 - a) EZ 1289, GST 157/8, Bahnzeile 3, Karl Kerschbaumer
 - b) EZ 810, GST 106/116, Haydngasse 32, Fam. Wieneringer
9. Subventionsansuchen
10. Wohnungsangelegenheiten

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 25.9.2002

Das Protokoll ist allen Gemeinderäten zugesandt worden. Da dagegen kein Einwand besteht, stellt Vbgm. Lauermaun den Antrag, das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dem Antrag wird stattgegeben.

2. Einläufe und Berichte

Für unsere Kondolenzschreiben haben sich bedankt: Familie Hinesser, Ilse Charvat und Familie Freitag.

Die Sollenauer Winzer informieren, dass am 19. und 20. Oktober im Leopold Grünzweig-Zentrum das Sollenauer Weinhauerfest stattfindet und laden dazu ein.

Der ARBÖ Ortsklub Felixdorf veranstaltet am 26. Oktober 2002 wieder seinen alljährlichen Radwandertag.

Start ist um 9 Uhr am Hauptplatz Felixdorf. Die Streckenlänge beträgt 20 km.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit, dass für die Aktion „Essen auf Rädern“ für das erste Halbjahr 2002 eine Förderung in Höhe von € 3.597,84 zuerkannt wird.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

Am 24.9.2002 fand eine angesagte Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt.
Es war tagfertig gebucht. Buchungsrückstände lagen keine vor.

Der Bericht wurde vom Bürgermeister und von der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

4. Nachtragsvoranschlag 2002

Gf.GR KR Buchta berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag in der Zeit vom 30.9. bis 16.10.2002 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist.
Die Möglichkeit zur Einsichtnahme wurde ordnungsgemäß kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 9.10.2002 wurde der Nachtragsvoranschlag bereits eingehend erläutert.

Gesamtübersicht:

	VA 2002	VA 2002 inkl. Nachtrag	Differenz
o.Hh.	5,114.200,--	5,388.000,--	273.800,--
ao.Hh.	1,754.300,--	3,340.700,--	1,586.400,--

Diese Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

o.Hh.	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0		2.700,--
Gruppe 1		1.500,--
Gruppe 2	- 600,--	2.500,--
Gruppe 3		1.500,--
Gruppe 4	5.500,--	7.900,--
Gruppe 6	5.500,--	9.000,--
Gruppe 8	177.700,--	94.700,--
Gruppe 9	<u>85.700,--</u>	<u>154.000,--</u>
Gesamt	273.800,--	273.800,--

ao.Hh.

Vorhaben 1 -	Straßenbau und Gehsteigsanierung	-	100.000,--
Vorhaben 4	An- u. Verkauf von Grundstücken	-	137.400,--
Vorhaben 5	Öffentliche Beleuchtung	-	8.000,--
Vorhaben 6 -	Kindergarten Mozartgasse	+	7.000,--
Vorhaben 7	Kulturbezirk	+	207.000,--
Vorhaben 8	Kinderkrippe	+	31.000,--
Vorhaben 9	Tschechenring	+	144.900,--
Vorhaben 10	Bauhof (Darlehensaufnahme)	+	1.372.900,--
Vorhaben 11	Lärmschutzmauer ÖBB	+	69.000,--
Gesamt			1.586.400,--

Die einzelnen Vorhaben werden von Gf.GR KR Buchta erläutert.

GR Kavka kann mit dem Begriff Einwohnergleichwerte nichts anfangen.

Gf.GR KR Buchta erklärt, dass der Einwohnergleichwert eine Messeinheit für die Einleitung in den Kanal ist. Betriebe wie z.B. Fleischhauer usw. haben höhere Einwohnergleichwerte als Haushalte. Gemeinden, die nicht die gesamten Anzahl an Einwohnergleichwerten benötigen, z.B. durch Wegfall von Industrie (in Felixdorf die Pottendorfer Textilwerke), können diese an andere Gemeinden verkaufen.

Da die Errichtung des Urnenhains aus dem heurigen Budget gestrichen wurde, möchte GR Kavka wissen, ob dieses Vorhaben für das Budget des nächsten Jahres vorgesehen ist.

Gf.GR KR Buchta bestätigt, dass im VA 2003 die Errichtung des Urnenhains budgetiert wird.

Gf.GR Mag. Stöger fragt, worauf die Mehrausgaben in Höhe von € 207.000,-- beim Vorhaben Kulturbezirk zurückzuführen sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass entgegen dem Plan der Marktgemeinde Felixdorf, von der Straßenverwaltung Wr. Neustadt eine Verbreiterung des Geh- u. Radweges von 2,50 m auf 3,25 m verordnet wurde. Dadurch ergab sich eine Gesamtverbreiterung von ca. 1 m bei einer Bauloslänge von ca. 600 m eine Mehrfläche von 600 m².

Außerdem wurde im Einvernehmen mit der Landesstraßenverwaltung ein Pultprofil für die Entwässerung vorgesehen. Dadurch musste die Straße an der linken Straßenseite (Richtung B17) neu entwässert werden, da die angrenzende Grünfläche die anfallenden Wassermengen nicht aufnehmen kann.

Gf.GR Mag. Stöger nimmt dies zur Kenntnis, ersucht aber, dass in Zukunft der Gemeinderat früher über größere Abweichungen gegenüber der ursprünglichen Planung informiert wird.

Weiters urgiert er die von ihm gewünschte Aufstellung der Darlehenszinsen.

Fr. Platzer, die Leiterin der Buchhaltung, erklärt, dass diese Aufstellung seit April in der Buchhaltung zur Abholung bereit liegt.

Betreffend Geschwindigkeitsmessgerät möchte Gf.GR Mag. Stöger wissen, ob im Voranschlag auch die Reparaturkosten für dieses Gerät angeführt sind. Er hat festgestellt, dass das Gerät zwar am Straßenrand steht, aber die Anzeige nicht funktioniert.

GR Kratochwill erklärt, dass das Geschwindigkeitsgerät gemeinsam mit der Marktgemeinde Sollenau angekauft wurde. Eine Woche steht das Gerät in Sollenau, eine Woche in Felixdorf. Das Gerät wird immer wieder gewartet und die Batterie bei Anzeigenausfall neu aufgeladen.

Gf.GR Mag. Stöger möchte wissen, was unter der Bezeichnung Amtspauschalien Repräsentationen zu verstehen ist.

Fr. Platzer erläutert, dass darunter unter anderem Werbeeinschaltungen, die Ausgaben für den Stehempfang und der Ankauf von Blumen usw. für die Gratulationen fallen.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt dem Antrag, den Nachtragsvoranschlag, wie soeben besprochen, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Sponring)

5. Auftragsvergabemodalitäten Bauhof/Wertstoffsammelstelle

Für die Errichtung des Bauhofes bzw. der Wertstoffsammelstelle wurden bereits Ausschreibungen für einzelne Gewerke getätigt. Da im Zuge des Investitionsprogrammes (Konjunkturbelebung) noch im Jahr 2002 der Baubeginn erfolgen muss, ist zu befürchten, dass bei Abwarten bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die Baufirmen nicht mehr rechtzeitig beauftragt werden können.

Bgm. Stieber möchte daher vom Gemeinderat die Ermächtigung, den jeweiligen Billigstbieter auch vor Beschlussfassung des Gemeinderates beauftragen zu können, damit der Baubeginn 2002 realisiert werden kann.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, der Gemeinderat möge ihm die Ermächtigung zur Auftragserteilung an den Billigstbieter erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme (GR Sponring)

6. Darlehensaufnahme Bauhof/Wertstoffsammelstelle

Für die Errichtung des Bauhofes bzw. der Wertstoffsammelstelle ist die Aufnahme eines Darlehens erforderlich.

Beim Amt der NÖ Landesregierung läuft zur Zeit eine Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden (Konjunkturbelebung).

Die Förderung besteht aus der Gewährung eines Zinsenzuschusses bis höchstens 5% für bei Kreditinstituten aufgenommene Darlehen.

Förderbar ist die Zwischenfinanzierung umsetzungsreifer infrastruktureller Baumaßnahmen, die aus finanziellen Gründen derzeit nicht finanziert werden können.

Bgm. Stieber und Fr. Platzer haben am 5.9.2002 persönlich bei der Abteilung Finanzen des Amtes der NÖ Landesregierung vorgesprochen und um die Gewährung des Zinsenzuschusses für das Darlehen angesucht.

Darlehenssumme: € 1.512.000,--.

Laufzeit: 3 Jahre endfällig,

Zinsverrechnung: halbjährlich, dekursiv, kal/360.

Darlehensangebote wurde von folgenden Banken eingeholt:

PSK, Bank Austria, Raiffeisenregionalbank, Wr. Neustädter Sparkasse, NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, Volksbank NÖ-Süd.

Verzinsung lt. Angeboten:

P.S.K.	+ 0,10% Punkte auf den 6-Monats-Euribor
Bank Austria	+ 0,12% Punkte auf den 6-Monats-Euribor
Raiffeisenregionalbank	+ 0,15% Punkte auf den 6-Monats-Euribor
Wr. Neustädter Sparkasse	+ 0,12% Punkte auf den 6-Monats-Euribor
Hypobank	+ 0,20% Punkte auf den 6-Monats-Euribor
Volksbank NÖ-Süd	+ 0,50% Punkte auf den 6-Monats-Euribor

Die P.S.K. ist somit Billigstbieter. Der Darlehensvertrag wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgelesen.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, den Darlehensvertrag mit der P.S.K. zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme (GR Sponring)

7. Aufhebung folgender Verordnungen der NÖ Landesregierung

- a) **Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm**
- b) **Aufhebung der Verordnung über ein Verkehrs-Raumordnungsprogramm**
- c) **Aufhebung der Verordnung über ein Fremdenverkehrs-Raumordnungsprogramm**
- d) **Aufhebung der Verordnung über ein Schul-Raumordnungsprogramm**
- c) **Aufhebung der Verordnung über ein Freizeit- u. Erholungsraumordnungsprogramm**

GR Kavka verlässt um 20.05 Uhr den Sitzungssaal.

Die Konzeption, Zielsetzungen und Inhalte der sektoralen Raumordnungsprogramme des Landes Niederösterreich sollen den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Die Aufrechterhaltung des Verordnungsscharakters und damit die Novellierung von 5 sektoralen Raumordnungsprogrammen (siehe Überschrift) erscheint nicht erforderlich. Es ist geplant, ein "Raumordnungs- und Raumentwicklungskonzept des Landes Niederösterreich", das stärker einem integrativen Ansatz folgen soll, zu erstellen. In dieses sollen unter anderem jene Inhalte der 5 aufzuhebenden sektoralen Raumordnungsprogramme aufgenommen werden, die für die Raumordnung und Raumentwicklung des Landes Niederösterreich nach wie vor von Bedeutung sind. Bei Bedarf können zu den oben angeführten Sachthemen bzw. zu Teilbereichen spezielle themenbezogene Raumordnungs- bzw. Raumentwicklungskonzepte (für das gesamte Landesgebiet oder für Regionen) erstellt werden.

Die Entwürfe sind gemäß § 4 Abs. 2 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 in der Zeit vom 11.9. bis 25.9.2002 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ordnungsgemäß kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

GR Kavka kommt um 20.10 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, der Aufhebung der 5 Verordnungen der Landesregierung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Sponring)

8. Ansuchen um Löschung von Wiederkaufsrechten

- a) EZ 1289, GST 157/8, Bahnzeile 3, Karl Kerschbaumer
- b) EZ 810, GST 106/116, Haydngasse 32, Fam. Wieninger

Herr Karl Kerschbaumer und Fam. Wieninger haben um Löschung der Wiederkaufsrechte für ihre Grundstücke angesucht.

Antrag: Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, die Löschungen zu genehmigen, da die Auflagen bereits erfüllt sind.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Subventionsansuchen

Der ATuS Felixdorf hat um Gewährung einer Subvention für das Turnjahr 2002/03 angesucht. Außerdem wird für die Kinderturnstunden die Anschaffung eines Weichbodens (Absprungmatte 3 x 2 m, 40 cm hoch) gewünscht. Diese spezielle Matte ermöglicht schon den Kleinsten sehr beweglich zu werden und ohne Angst vor Verletzungen bei Stürzen richtig zu reagieren. Die Kosten für diese Matte betragen € 400,--.

Antrag: Gf.GR Ginner stellt den Antrag, den Ankauf des Weichbodens um € 400,-- sowie eine Subvention in Höhe von € 220,-- zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der ARBÖ-Ortsklub Felixdorf ersucht um finanzielle Unterstützung. Während des Jahres werden mehrere, nicht kostendeckende Veranstaltungen durchgeführt, die alle bei der Bevölkerung einen guten Anklang finden.

Antrag: Gf.GR Ginner stellt den Antrag, dem ARBÖ eine Subvention in Höhe von € 400,-- zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Wohnungsangelegenheiten

GR Kratochwill berichtet, dass der Wohnungsausschuss in seiner Sitzung am 8.10.2002 folgende Wohnungsvergaben vorgeschlagen hat:

Gemeindewohnungen:

Bahnhofplatz 1/1/3/13	18,28 m ²	an Stefan Ruffini
Bahnhofplatz 2/1/4	44,29 m ²	an Helmut Witowetz
Bahnhofplatz 1/2/3/28	18,28 m ²	an Martin Takacs
Bahnhofplatz 2/1/3/13	18,25 m ²	an Robert Drobinc
Kirchhoffgasse 17/3	69,60 m ²	an Maria u. Johann Cettel

Antrag: GR Kratochwill stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Vorsitzende schließt um 20.20 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für BIF:

Für B-S-B: